

E-MAILS FÜR ERNIE

Warum haben Ernie und Bert eigentlich keine Frau? Weil sie sich im World Wife Web schlecht verkaufen. Wir geben den beiden Schützenhilfe, optimieren ihre Dating-Profile. Davon profitieren auch andere Single-Männer

TEXT UND INTERVIEW: MONIKA WESSELING



Wer sich bei der Online-Partnersuche als eine Mischung aus Brad Pitt und George Clooney beschreibt, aber eher aussieht wie Ernie und Bert, wird spätestens beim ersten Treffen mit der neuen Internet-Bekanntheit als Mogelpackung enttarnt. Wer dagegen bei der Wahrheit bleibt und sich als zahnloser Kleinwüchsiger mit Säufemase und Orangenhaut outet, bei dem wird es gar nicht erst zum ersten Date kommen. Ein trauriges Dilemma. Was müssen Sie sagen, um sich erfolgreich an die Frau zu bringen? Ohne zu übertreiben, ohne zu lügen, ohne anzugeben, aber auch ohne sich unter Wert zu verkaufen? Am Beispiel der beiden Sesamstraße Ernie und Bert erklärt die Hamburger Dating-Expertin Nina Deißler (www.kontaktvoll.de), wie Sie Neugier wecken, einen guten Eindruck bei ihrem Online-Gegenüber machen und maximalen Zuspruch von potenziellen Partnerinnen erhalten. Los geht's! »



Ernie würden die meisten Frauen mit Sicherheit nicht als Traummann verbuchen – dabei ist er ein ganz geselliger Typ, der sich mit dem Krümelmonster prima versteht. Ernie ist ausgesprochen tierlieb, was sich darin äußert, dass er sein Quitsche-Entchen nach sämtlichen Regeln der Kunst verwöhnt. Ernie ist ein Kindskopf, der gern singt, badet und lacht. Aus Spaß an der Freude stapelt er unsinnig viele Eiskugeln übereinander, frei nach dem Motto: Was Spaß macht, kann nicht schlecht sein. Allerdings: In seiner fahrigem, hektischen Art verbreitet er nicht nur ein verbales Chaos. Ernie kann ganz schön albern, anstrengend, sprunghaft und laut sein, unentwegt vor sich hin brabbeln und nichts als Flausen im Kopf haben.

Bert ist für Frauen interessanter. Im Vergleich zu Ernie ist er zuverlässiger, lebenserfahren seriös und treu – eine ehrliche Haut eben. Er kann gut zuhören, muss nicht dauernd im Mittelpunkt stehen. Weniger laut als Ernie, bietet er Loyalität und Unterstützung. Mit einer Position in der zweiten Reihe kann er gut umgehen, er mag sie sogar. Im Grunde träumt Bert davon, für jemanden da sein zu dürfen. Kritisch gesehen ist er der wehleidige, muffelige Antityp: akkurat, unmodisch, verklemmt – ein Phlegmatiker mit pedantischer Ordnungsliebe und einem trockenem, sarkastischen Humor.



Ernie und Bert – sie sind weder auf den ersten noch auf den zweiten Blick Frauentypen. Expertin Nina Deißler aber weiß, wie sie ihre Macken möglichst nett beschreiben können. Macken, von denen im Grunde jeder Mann ein paar hat. Erkennen Sie sich wieder?

LANGWEILER ODER LEBENSPARTNER?

Bert über sich selbst: „Ich mag keine Über-raschungen und bin nicht der Spritzigste.“
Die Expertin über Bert: „Da lässt er gleich den Phlegmatiker durchblicken. Besser klänge: ‚Ich bin nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen.‘ Denn Ruhe finden Frauen anziehend. Und statt ‚nicht der Spritzigste‘ böte sich an: ‚Ich habe eine ruhige, sichere Ausstrahlung.‘ Oder: ‚Ich bin ein geerdeter Typ.‘ Das deutet

Sicherheit und Zuverlässigkeit an. Eine Frau, die keinen Glamour-Typ braucht, ist mit ihm gut bedient. Nicht gelogen wäre etwa auch: ‚Ich bin wie ein Fels in der Brandung, habe eine Schulter zum Anlehnen.‘ Oder: ‚Wer den Weg in mein Herz findet, ist darin besser aufgehoben als Geld auf einem Schweizer Bankkonto.‘“

SCHREIBEN SIE NIE: » MIR FEHLT DIE ZEIT ZUM AUFRÄUMEN « – VIEL BESSER: » ICH LEBE IM KREATIVEN CHAOS «

SCHWATZER ODER RHETORIKTALENT?

Ernie über sich selbst: „Ich hab gern viele Leute um mich und spiele den Clown. Über meine eigenen Witze könnte ich von morgens bis abends lachen. Kchr-kchr-kchr! Ganz ehrlich, ich stehe ich total gern im Mittelpunkt.“

Die Expertin über Ernie: „Gut, dass er sich so gut kennt, aber wirklich verlockend klingt das nicht. So, wie er sich darstellt, wird eine Frau glauben, einen Egozentriker vor sich zu haben, der immer im Rampenlicht stehen muss. Ernie sollte stattdessen besser seine Sozialkompetenz betonen. Dicke Freundschaften wie die zu Bert sind ein Indiz dafür, dass er bindungsfähig ist. Mein Vorschlag wäre es zu sagen: ‚Ich habe eine Menge Sinn für Humor und nehme das Leben stets von der leichteren Seite.‘ Oder: ‚Ich habe ein temperamentvolles Wesen, lache gern und bringe auch andere gern zum Lachen. Ich wünsche mir eine Frau, die meine Freude am Leben mit mir teilt.‘ Das charakterisiert ihn weniger als hemmungslosen Schwätzer und stärker als jemanden, der Spaß und gute Laune verbreitet. Bei Frauen kommen auch Werte wie Treue und Beständigkeit gut an. Etwa so: ‚Ich bin glücklich in meiner Clique aus guten, langjährigen Freunden. Was mir fehlt, ist eine Frau, mit der ich um die Wette lachen kann!‘“

PEDANTISCH ODER GEWISSENHAFT?

Bert über sich selbst: „Mein Ringelshirt und den Rollkragenpulli lege ich mit einem Lineal ordentlich übereinander. Ich behandle auch meine Büroklammerammlung so. Und ich kann es nicht leiden, wenn jemand im Bett Kekse isst. Das raubt mir den letzten Nerv.“
Die Expertin über Bert: „Ganz großer Fehler! Ein Mann, der seine Sachen mit dem Lineal zusammenlegt, kommt als verklemmter Pedant rüber. Eine Frau wird ihn als Eigenbrötler abstempeln und denken, der wird nervös, wenn

etwas Unvorhergesehenes passiert. Sie wird ihn für unflexibel und intolerant halten. Das schreckt Frauen ab. Besser ist der Satz: ‚Ich mag eine gepflegte Umgebung und schätze klare Strukturen.‘ Durch diese Formulierung drückt der Mann Distinguiertheit und Seriosität aus – und damit fährt er allemal besser.

Es spricht jedoch nichts dagegen zu sagen, dass man ordentlich und selbstständig ist.“

TRAUMTÄNZER ODER VISIONÄR?

Ernie über sich selbst: „Ich habe einen ausgeprägten Spieltrieb, liebe Experimente.“
Die Expertin über Ernie: „Vorsicht! Die Frau wird denken, er sei ein wahnsinniger Daniel Düsentrieb. Damit sie ihn nicht für komplett verrückt hält, wäre es besser zu sagen: ‚Ich bin begeisterungsfähig und offen für alles, was ich noch nicht kenne. Ich gehe neugierig und positiv auf Neues zu.‘ Und dann fehlt nur noch der kleine Nachsatz: ‚Hoffentlich bald auch auf dich.‘ Das wird der Frau das Gefühl verleihen, dass es sich bei Ernie um ein hochattraktives Forschungsprojekt handelt.“

ALTMODISCH ODER KLASSISCH?

Bert über sich selbst: „Auf den ersten Blick bin ich vielleicht kein Trendsetter. Meine Kleidung zum Beispiel muss vor allem qualitativ hochwertig sein, nicht der letzte Schrei, der nach ein paar Monaten kaputt oder unmodisch ist. Hauptsache, es ist praktisch.“
Die Expertin über Bert: „Gefährlich! Wenn er schreibt, er sei kein Trendsetter, denkt eine Frau: Der ist ein absoluter Hinterwäldler. Vorteilhafter wäre es, wenn er schreiben würde, er habe eine eher klassische Auffassung von Mode und seinen Stil gefunden. Das klingt positiv, und eine Frau wird daran erkennen, dass er kein flatterhafter Typ ist, sondern ein konsequenter, zuverlässiger Mensch – eben einer, der zu seinen Entscheidungen steht.“

MESSI ODER MULTITASKER?

Ernie über sich selbst: „Ordnung steht auf meiner Prioritätenliste sehr weit unten. Mir fehlt ganz einfach die Zeit zum Aufräumen,

immer ist irgendwas los. Mein Freund Bert behauptet, ich würde Kekse ins Bett krümmeln. Tja, wo gehobelt wird, fallen Späne.“
Die Expertin über Ernie: „So, wie Ernie es sagt, werden die meisten Frauen gleich denken: ‚Der Junge ist mir zu chaotisch. Der hat ja gar nichts im Griff.‘ Weit aus charmanter wäre da: ‚Ich bin ein leidenschaftlicher Mensch. Alles, was ich tue und anfasse, mache ich mit Begeisterung. Aber wundere dich nicht, meine Leidenschaft geht einher mit einem gewissen kreativen Chaos!‘ Es ist natürlich nicht ungeschickt, im Zusammenhang mit den Kekskrümmeln auch mal eine Anspielung aufs Bett zu machen. Frauen werden bei so einem Satz eins und eins zusammenzählen und sich ausmalen, dass Ernie ist ein äußerst fantasievoller und leidenschaftlicher Liebhaber ist, keiner von der akkurat, oberpeniblen Sorte. Sie werden sich zu ihm hingezogen fühlen.“

ANTITYP ODER KRITISCHER KOPF?

Bert über sich selbst: „Ich sehe diese Welt kritisch. Vielleicht bin ich auch etwas verunsichert und manchmal sogar verklemmt.“
Die Expertin über Bert: „Ups, das geht überhaupt nicht! Das klingt nach einem ängstlichen, womöglich pedantischen Nörgler. Bert sollte besser sagen, dass er für die Licht- und Schattenseiten des Lebens ein sehr komplexes Verständnis hat. Jede Frau, die nicht mit einer rosaroten Brille durch die Gegend stolziert, wird sich davon angesprochen oder sogar angezogen fühlen. Und eine andere würde sowieso nicht zu Bert passen. Wenn er dann noch nachlegt und sagt, dass er ein sicheres Einkommen und eine Lebensversicherung hat, wird jede nach Geborgenheit und Sicherheit suchende Frau unter Garantie weich. ■



DIE 10 ONLINE-DATING-REGELN So beißen die Frauen auch bei Ihnen an

- **Bilder** Kein Business-Foto mit Krawatte, auch keines, auf dem die Ex am Rand abgeschnitten ist, keins mit Kind, keins beim Klettern an der Wand oder mit Sonnenuntergang am Strand. Wählen Sie ein Bild aus, das so normal wie möglich aussieht.
- **Chatname** Männer neigen zu Online-Namen mit einer sexuellen Anspielung: „NiceBody“ oder „Klick-mich“ ziehen Frauen nicht an. Besser sind Namen, die einfache Dinge bezeichnen, etwa „Milchkaffee“ oder „Silvester“, oder kurze englische Begriffe wie „Energy“ oder „NewLife“.
- **Echter Name** Es gibt nichts Peinlicheres als eine Verwechslung. Wer etwa „Sternschnuppe74“ mit Petra anspricht, obwohl Petra doch die „Wunderfrau13“ war, der kann dieser Dame Lebewohl sagen. Tipp: Spickzettel an den Monitor heften.
- **Superlative** Den erfolgreichsten Broker Frankfurts oder den besten Stecher Münchens kauft Ihnen sowieso keine ab. Grundregel: Je normaler Sie sich darstellen, desto sympathischer. Früher oder später kommt die Wahrheit doch ans Licht.
- **Ansprüche** Sie soll schlank, sanft, vollbusig und sportlich sein? Diese Einkaufsliste hat nur wenig damit zu tun, worauf es in einer Beziehung ankommt – nämlich: den anderen so zu lieben, wie er ist. An dieser Stelle wird die Chance auf eine ehrliche Begegnung verschenkt.
- **Aufrichtigkeit** 90 Prozent aller Männer schreiben, sie hätten keine Ängste. 100 Prozent der Frauen glauben das nicht. Schreiben Sie, was Ihnen wichtig ist. So offen, wie's geht. Das sagt mehr aus als alle Supermann-Eigenschaften zusammen.
- **Verbiegen** Sich als stromlinienförmig zu verkaufen, als ein Mann ohne Ecken und Kanten, das ist weder auffällig noch sexy. Wer bei den Damen punkten möchte, sollte genau das Gegenteil tun: sich offensiv mit allen seinen Spleens präsentieren. Dann wird es ihr schwerfallen, Sie nicht als stark zu empfinden.
- **Beute** Warten Sie auf E-Mails! Viele Männer haben immer noch ein Problem damit, wenn nicht sie die Jäger sein dürfen, sondern die Frau die Auswahl trifft. Frauen nicht!
- **Rechtschreibung** Geben Sie sich Mühe. Wer nachlässig und mit vielen Fehlern schreibt, zeigt nicht nur wenig Respekt der Leserin gegenüber, sondern macht einen ungebildeten Eindruck. Das ist dümm!
- **Gute Laune** Denken Sie daran, dass es einfach Spaß macht, einen neuen Menschen kennenzulernen – ganz unabhängig davon, ob es nun Ihre Traumfrau ist oder nicht. Wer sich allzu sehr auf diese eine fixiert, der läuft Gefahr, an der genialen Kompromissfrau vorbeizuraseln.

KLICK MICH! WIE SIE BEIM ONLINE-DATING GARANTIERTE PUNKTEN 4,9

Men's Health

SCHNELLER STARK & SEXY
 für 3 Übungen in 10 Minuten
 So ertragen Sie die 7 größten Frauen-Macken
 SCHLAUER SCHLAFEN
 Was unbedingt in der Bettdecke
 Das gibt breite Schultern
 Workout S. 106
 DER CHECK FÜR IHRE POTENZ, HODEN, PROSTATA

44 TECHNIK-TOOLS
 DIE IHR LEBEN LEICHTER MACHEN
 Laufspaß bei Mistwetter S. 101
 SO GEHT DER NEUE XXL-ORGASMUS S. 60